

# Der Freie Schwarzwälder

## Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.



**Erstblatt**  
an allen Verlagen.  
Abonnement  
in der Stadt Wildbad: M. 1.25  
monatlich 45 Pf.  
Bei allen and. Postanstalten  
und in den in der Umgegend  
ersetzbar durch M. 1.25,  
monatlich 45 Pf.  
Bei dem Postamt  
Wildbad Nr. 4.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
Veröffentlichungsblatt  
des Kgl. Forstamtes Wildbad, Malsch, u.  
Enzklösterle u.  
während der Saison mit  
amtl. Fremdenliste.

Inserate zur 4. Pg.  
Preisverträge 10 Pg. 20 Pf.  
einmalige Garmentzeile.  
Bekanntmachung 15 Pf. die  
Zeile.  
Bei Wiederholungen ermäß.  
Preise.  
Fremdenliste  
und Fremdenliste.  
Telegraphische Adressen:  
Schwarzwälder Anzeiger.

252

Samstag, den 26. Oktober 1912.

28. Jahrgang

### Bekanntmachung.

zur die Wählerliste für die Wahl eines Abgeordneten zum Landtag.

Auf Grund des Art. 8 des Landtagwahlgesetzes vom 16. Juli (Reg.-Bl. S. 185) ist die nach Maßgabe dieses Gesetzes angeordnete beziehungsweise ergänzte Wählerliste für die auf den 16. November anberaumte Wahl eines Landtagsabgeordneten während eines sechs Tage

sechs Tagen

vom 29. Oktober 1912 bis zum 4. November 1912, an dem Tage einschließend, auf dem Rathaus dahier zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb dieses Zeitraums ist jeder Einwohner der Gemeinde gegen die aufgelegte Liste wegen Uebergabe von Personen, die in dieselbe aufgenommen gewesen wären, sowie wegen Aufnahme unrichtiger Personen bei der Kommission für Abfassung der Liste schriftlich oder mündlich Vorstellung zu erheben.

Über Einsprüche wird die Kommission längstens binnen 3 Tagen, nach Erhebung der Vorstellung an, Beschluß fassen, und es werden sich der Betreffende bei den letzteren nicht beruhigen zu können, die Akten dem Kgl. Oberamt zum Zwecke der Herbeiführung der Entscheidung des Bezirksrats als Oberamtswahlkommission vorgelegt werden.

Nach Ablauf der sechs-tägigen Frist zur Erhebung von Vorstellungen gegen den Inhalt der Wählerliste ist jede weitere Anfechtung der Liste ausgeschlossen und jede Aenderung der Wählerliste, welche nicht von der Beschlussfassung der Ortswahlkommission über eine rechtzeitig erhobene Einsprache oder der entgeltlichen Entscheidung der Oberamtswahlkommission über eine solche Einsprache erforderlich wird, unzulässig.

Nach Art. 41 des Landtagwahlgesetzes ist diese Wählerliste auch in etwa fünf Wochen nachfolgende Wahl der Abgeordneten der Gemeindekreise maßgebend.

Bei der Wahl ist jeder unbedingt zurückzuweisen, dessen Name in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag auch die Uebergabe in der öffentlichen Versehen ihren Grund haben. Daraus werden die Wahlberechtigten behufs Wahrung ihrer Interessen besonders aufmerksam gemacht.

Wildbad, den 25. Oktober 1912.

#### Ortswahlkommission:

**Ortsvorsteher:** Wägner. **Stadtpfleger:** Gutbub.  
**Weitere Mitglieder:** Treiber, Abele, Gähler.

### Gewerbeschule Wildbad

am Dienstag, den 29. Oktober 1912  
abends 7 Uhr

dieser Zeit haben sich sämtliche Gewerbeschüler im Zeichen der Realschule einzufinden.

Oberreallehrer Steurer.

### Das Ideal der Hausfrau

ist eine

### Singer-Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S“-Schild  
oder durch unsere Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.

Pforzheim, Bleichstraße 1.

Von kleinem Alter  
braucht wird  
Weibertreu  
Boden-Crème  
Weibertreu (P. 14258)  
Das Beste,  
Billigste u. Vorteilhafteste  
zum Konservieren von  
Linoleum, Holzfußböden jed. Art,  
sowie von Holzcement, Terrazzo etc.  
Schmiert nicht und gibt niemals  
schwarze Blöden. Machen Sie  
einen Versuch, der Erfolg ist  
überwiegend. Zahlreiche Anerkennungen.

Verkauf für Wildbad: Robert Treiber.

#### Calmbach.

### Ein solider Fuhrknecht

findet sofort gut bezahlte Stelle.  
**Christian Barth**  
i. Bahnhof.

### Chausseur

Junger Mann kann sich zum  
ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort  
oder später.  
**Automobilhaus Otter**  
Offenburg i. Baden.

### Handelsschule Marquart Schwarzwald- Kolleg, Pforzheim.

Erstklassiges Institut zur kaufm.  
Ausbildung für Damen u. Herren,  
mit grosszügiger Schreibmaschinen-  
Einrichtung. Blindschreiben  
mit allen zehn Fingern. 50 %  
Mehrlernleistung. Perfekte Schreiber  
u. Schreiberinnen sehr ge-  
sucht und gut bezahlt.  
10<sup>b</sup> Zerrenerstr. 10<sup>b</sup>  
Telephon 1329 und 1289.

### Breisgauer Mostansatz

Vortrefflicher Ersatz für  
Obstwein.



Man verlange ausdrücklich  
obenstehende Schutzmarke.  
Während der Obstmostbereitung  
ist Breisgauer Mostansatz zur  
Vermengung und Vergärung  
mit Naturmost sehr geeignet,  
weil das Getränk dadurch besser  
und haltbarer wird.

#### Niederlagen:

Erm. Großmann Wildbad  
Pianusch u. Co.  
Consumverein, Calmbach

### Marie Wehrum, Schuhwaren,

früheres Geschäft von  
:: Leo Mändle ::  
Deimlingstr. Pforzheim, Ecke Markt  
Nur erstklassige  
erprobte Fabrikate!  
:: Reparatur-Werkstätte ::

### Drei schöne sommerliche Zimmer

hat sofort oder bis 1. Januar 1913  
zu vermieten.  
**Friedr. Haag**  
Gochwiesweg.

### Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontrollversammlungen im Jahre 1912 finden im Kontrollbezirk Neuenbürg wie folgt statt:

1. Kontrollplatz **Herrenalb** am 5. November, 1 Uhr nachmittags beim Rathaus (Konversationshaus) für die Gemeinden: Bernbach, Döbel, Herrenalb, Loffenau, Neusalz, Rotensol.
2. Kontrollplatz **Wildbad** am 6. November, 10 Uhr vormittags in der Turnhalle für die Gemeinden: Calmbach, Wildbad.
3. Kontrollplatz **Schönberg** am 6. November, 3.15 Uhr nachmittags beim Rathaus für die Gemeinden: Beinberg, Biefelsberg, Grunbach, Igelsloch, Kapsenhardt, Langenbrand, Malsenbach, Obertengenhardt, Salmbach, Schönberg, Schwarzenberg, Untertengenhardt.
4. Kontrollplatz **Neuenbürg** am 7. November, 8 Uhr vormittags bei der Turnhalle für die Gemeinden: Sonweiler, Gräfenhausen, Neuenbürg, Oberniebelsbach, Unterniebelsbach.
5. Kontrollplatz **Neuenbürg** am 7. November, 10 Uhr vormittags bei der Turnhalle für die Gemeinden: Arnbach, Dennach, Engelsbrand, Feldrennach, Höfen, Ottenhausen, Schwann, Waldrennach.
6. Kontrollplatz **Birkenfeld** am 8. November, 2.45 Uhr nachmittags bei der Turnhalle für die Gemeinde Birkenfeld.

Die Mannschaften aus der Gemeinde **Enzklösterle** haben zur Kontrollversammlung in **Zimmersfeld** DA Nagold, am 6. Nov., 8 Uhr vormittags im Rathausaal zu erscheinen.

- Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:
1. Die Herren Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Veterinär-Offiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
  2. Sämtliche Reservisten (einschl. der zeitig feld- und garnisondienstunfähig und die als zeitig oder dauernd nur garnisondienstfähig bezeichneten Mannschaften).
  3. Die als zeitig anerkannten Invaliden, Renteneempfänger und dauernd Halbinvaliden der Reserve.
  4. Die zur Verfügung der Truppenteile und der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.
  5. Diejenigen Mannschaften, welche der Jahresklasse 1900 angehören und in der Zeit vom 1. April bis 30. September ins stehende Heer eingetreten sind und von der diesjährigen Frühjahrskontrollversammlung befreit waren.

Militärpässe, nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Passnotizen, sowie Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen. Säcke, Schirme, Zigarren u. s. w. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzulegen. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Befreiungsgesuche müssen spätestens 6 Tage vor der betreffenden Kontrollversammlung hier eingehen, andernfalls dieselben keine Berücksichtigung mehr finden.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitäts- und Veterinär-Offiziere und oberen Militärbeamten der Reserve: Ueberrock oder Waffentrock mit Mütze.

Calw, den 17. Oktober 1912.

#### K. Bezirkskommando.

Vorstehendes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

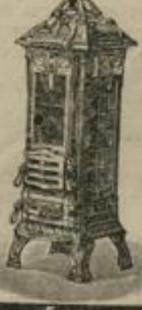
Wildbad, den 23. Oktober 1912.

Stadtschultheißenamt: Wägner.

700 000

#### Germanen

Das ist der Erfolg von wenigen Jahren und ein Zeichen der hervorragenden Leistungen dieser Dauerbrandöfen; für jede Kohle geeignet. Garantiert sicherer Dauerbrand als auch für zeitweise Heizung.



In jeder Preislage vom einfachsten Blechmantelösen bis zu den vornehmsten Majolica-Defen nach Künstler-Entwürfen in vielen Ausstattungen lieferbar. Fachmännischer Rat, sachgemäße Aufstellung.

Man fordere Original-Verkaufsliste 1911 durch  
**Karl Gähler, Wildbad.**





Das Elektrizitätsnetz im Jagstfeld, 24. Okt. Das Elektrizitätsnetz im Jagstfeld, 24. Okt. Das Elektrizitätsnetz im Jagstfeld, 24. Okt.

Am 21. Okt. Gestern nachmittag fand im Väterhaus eine Protestversammlung der Wirte gegen das Umge...

Zielfahrt und Sport und Luftschiffahrt Die Gordon-Bennett-Fahrt Eine Nationalwettbewerb

Gestern dem am Sonntag stattfindenden Gordon-Bennett-Wettbewerb vorausgegangen. Auf dem Startplatz auf dem ...

Am Ziel.

Von den 28 aufgestiegenen Ballons sind an der Landungsstelle bei dem Orte Wehringen 10 Ballone in Abstände ...

Ein brennender Ballon.

Der an der nationalen Ballonwettbewerb teilnehmende Ballon "Neuf" des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt ...

Die Oberleitung.

Die ganzen Gordon-Bennett-Kennens wird Alfred Dietrichmann ...

Friedrichshafen, 24. Okt. Das Luftschiff „Vittoria“

Friedrichshafen, 24. Okt. Das Luftschiff „Vittoria“ ist um 8.40 Uhr hier wieder glatt gelandet. Es ...

Matz und Fern.

Der Warthauserer Raubmörder verhaftet.

Nach einer Meldung aus Biberach ist der Räuber der Krawattenhändler in Ulm in der Nähe der Wilhelmsburg ...

Drama.

Der Getreidehändler Paul Siebert in Gerbitz erkrankte seine Frau, seine beiden Söhne von 8 und 9 Jahren ...

Das zu Tode gerichtete Kind.

Bei dem Brande der sogenannten Pfarrscheuer in Dornburg ...

Unfälle.

In Gänzburg fiel ein 25 Zentner schwerer Wäghahn auf einen 22 Jahre alten Müllerburschen. Dem jungen Mann ...

Ein drohiger Vorfall

ereignete sich jüngst in Gammertingheim: Ein Bauer war gerade vom Felde heimgekommen und wollte nun seine Kühe ...

Wurst wider Wurst.

Einem oberjohannisbäuerlichen Bauern wurde im Vorjahre das Kraut gestohlen, weshalb er zur Abwehr heuer eine Tafel ...

Bermischtes.

Amundsen auf dem Weg zum Südpol.

Mit Erlaubnis des Verlegers J. F. Lehmann in München, in dessen Verlag dieser Tage das hochinteressante Werk von Roald Amundsen über die Eroberung des Südpols ...

Nachdem die Sache also gründlich erörtert worden war, gingen wir ans Umkippen der Schlitzen. Es war gut, daß das Wetter so schön war, sonst wäre diese Bestandsaufnahme eine harte Arbeit gewesen. Alle unsere Lebensmittel waren ...

Als nun alles dies erledigt war, schnallten wir unsere Schneeschuhe an und zogen auf das nächste sichtbare Vordes. Es war ein kleiner 3 Kilometer entfernter Gipfel ...

Das Schneeschuhjahren war mir zuerst ganz ungewohnt, obgleich ich doch schon 620 Kilometer auf ihnen zurückgelegt hatte; aber wir hatten uns ja die ganze Zeit über ...

Das Schneeschuhjahren war mir zuerst ganz ungewohnt, obgleich ich doch schon 620 Kilometer auf ihnen zurückgelegt hatte; aber wir hatten uns ja die ganze Zeit über ...

Bjallaund und ich hatten beschloffen, einen kleinen Anführer nach dem Bettjögipfel zu machen, um die Füße auf wirkliches nasses Festland setzen zu können. Dies hatten wir nicht mehr gekonnt, seit wir im September 1910 ...

Der Bettjögipfel zeigt keine senkrechten Felswände und tiefen Abgründe, die unsere Kletterlust hätten reizen können. Wir schnallten nun die Schneeschuhe ab und dann standen wir auf dem Gipfel. Er bestand aus losem Geröll und ...

Der Bettjögipfel zeigt keine senkrechten Felswände und tiefen Abgründe, die unsere Kletterlust hätten reizen können. Wir schnallten nun die Schneeschuhe ab und dann standen wir auf dem Gipfel. Er bestand aus losem Geröll und ...

„Kleinere Gefahr“ machte sich allerdings recht bald geltend und brachte uns wieder auf die Beine. Dann photographierten wir einander in „malerischen“ Stellungen, nahmen dann für die andern, die den Fuß noch nicht auf Felsengrund ...

Bei unserer Rückkehr überraschten wir unsere Kameraden mit den Geschenken vom Festlande. Ich glaube aber nicht, daß sie besonders geschätzt wurden, ja ich hätte einzelne Worte, wie: „Norwegen“, „Geheim“, „in Rußland“ ...

Schwäbische Gedenktage.

Am 1. November 1803 brach in Tuttingen im Hause des Kaufmanns J. Tob. Luithlen abends um 5 Uhr ein Brand aus, der sich so schnell verbreitete, daß um halb 8 Uhr die ganze innere Stadt in Flammen stand. Es verbrannten 250 Gebäude und 2197 Menschen wurden ...

Am 2. November 1752 starb der fromme Konfessionrat Alb Bengel, der am 24. Juni 1687 zu Wünnenden geboren war.

Am 3. November 1408 kam die zollerische Herrschaft Schalksburg (der größere Teil des heutigen Oberamtes Balingen) durch Kauf an Württemberg. Da Graf Friedrich von Zollern gen. „Wille“, mit seinen Verwandten zerfallen und ohne Lebenserben war, so gab er seine Grafenschaft sehr billig (um 24000 Goldgulden) an Württemberg ab. Aus diesem Verkauf entstand dann später die auch von B. Hauff dichterisch behandelte Sage vom „Nirtdgulden“.

Am 4. November 1569 wurde in Münsingen geboren Sebastian Hof, später Professor der Medizin zu Heidelberg und Tübingen, wo er 1627 starb.

Am 5. November 1814 wurde in Oberndorf a. N. als Sohn eines Tuchmachers Wilh. Brandstedt, der Gründer des „Schwarzwälder Boten“, geboren; er starb im Jahre 1887.

Am 6. September 1757 ist in Ludwigsburg Karl Ludwig August von Phull, russischer General und Gesandter geboren; er starb im Jahre 1826.

In der Nacht vom 7. auf 8. November 1843 übersiel der bayerische Oberst Sport den französischen General Kosen in Weisingen bei Balingen. Die Bayern brannten den Ort nieder und hieben den größten Teil der Franzosen zusammen. Diese Begebenheit schildert Grimmeckhausen in seinem Simplicissimus-Roman.

„Andreas Hofer“ von Walter Zug.

Walter Zug, bekannt geworden durch seine Stücke „Thomas Münzer“ und „Die Kragensperre“, hat ein Volksstück „Andreas Hofer“ geschrieben, das vom Reg. Hoftheater in Stuttgart im Manuskript zur Aufführung angenommen wurde und von dem man sich, laut Ritz dieses Theaters, eine außerordentlich starke Wirkung verspricht. Dieses Stück vereinigt die Elemente des nationalistischen Dramas höchst neuartig und glücklich mit denen des Volksstückes. Es schildert nicht nur das heroische Schicksal des Tiroler Bauernführers, sondern den Kampf um Haus und Scholle seiner Familie durch drei Generationen. Die Münchener Zeitschrift, das bekannte literarische Kollektiv, hat sich des Stückes wegen seines vollstimmigen Gehaltes besonders angenommen; der Betrieb des Stückes ist in den Verlag der Leseförderung übergegangen; die Buchausgabe ist in Vorbereitung. Zufällig hat Schönherr den gleichen geschichtlichen Stoff in einem Drama „Die Bauern von 1809“ behandelt und beabsichtigt damit in diesem Winter mit einer Bauerntruppe zu reisen. Die beiden Stücke dürften Gegenstand interessanter Vergleiche werden.

Das Kofain, Moskau's Modergift.

Wie aus Moskau gemeldet wird, beginnt dort das Kofain eine immer größere Verbreitung zu finden. Der Import dieses Giftes vergrößert sich beständig. Die Chirurgen gebrauchen es zur Erzeugung einer totalen Schmerzlosigkeit ebenso die Zahnärzte. Aber auch Kunstfänger und viele Liebhaber. Die Apotheken dürfen es nur auf ärztliche Verordnung hin verkaufen; dieses Gebot wird aber leicht umgangen. Die Rezepten können ja nachgemacht werden und die Unterschrift des Arztes wird ebenfalls gefälscht. Das geschieht auch nicht selten, obgleich es gar nicht nötig ist, denn in den Apothekenwarenhandlungen kann man Kofain bekommen so viel man will; auch ohne Rezept. Gerade die intelligenten Kreise, die ja vielfach an Neurosen leiden, gebrauchen es massenhaft. Das wissen die Nervenärzte in Moskau ganz genau; denn die Fälle, wo der Kofainist unter Anfallen von Verfolgungswahn leidet, mehren sich von Tag zu Tag. Auch eine Art von Hautreiz, die auf Kofaingebrauch zurückzuführen ist, ist weit verbreitet. Der Kranke glaubt, daß sich ihm ein Insekt unter die Haut eingebohrt hat, oder daß Sand unter die Haut geraten ist. Diese Wahnbilder verstärken sich; die Psychose ist da. Mit List und Gewalt verschaffen sich die Kranken das Gift. Ein Patient zwang kürzlich seine Mutter mit dem Revolver in der Hand, ihm den Schlüssel zu ihrem Schrank zu geben, wo es verwahrt wurde. Eine Dame stahl Geld von ihren Bekannten und kaufte sich Kofain, weil sie es sich nicht anders verschaffen konnte. Es sind Fälle von Selbstmorden bekannt, die einfach wegen der Unmöglichkeit begangen wurden, das Gift zu erlangen. Nur verschwindend wenige Kofainisten sind, in einem früheren Stadium natürlich, im Stande, sich zu beherrschen und dem Genuß des gefährlichen Genußmittels zu entsagen.

# An die Wähler des Bezirks Neuenbürg!

Nach dem zwischen der Nationalliberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei mit Bezug auf die kommenden **Landtagswahlen** getroffenen **Wahlabkommen** wurde die Aufstellung des gemeinsamen Kandidaten unseres **Neuenbürg** Wahlbezirks der **Nationalliberalen Partei** überlassen. Diese Partei hat sich bei der Aufstellung ihres Kandidaten weniger von parteipolitischen Erwägungen als vielmehr von dem Bestreben leiten lassen, mit Rücksicht auf die Interessen unserer Bade- und Luftkurorte und auf die Bedeutung von Gewerbe und Industrie einen **Bezirksangehörigen in den Landtag zu bringen**, der sowohl durch seine Persönlichkeit wie auch durch seine Sachkenntnis befähigt ist, die **Bezirksinteressen ohne Unterschied des Berufsstandes oder der Partei bei jeder sich bietenden Gelegenheit wirkungsvoll zu vertreten**. Dem einmütigen Wunsche der Vertrauensmänner der Nationalliberalen Partei und der Zustimmungserklärung der verbündeten Volkspartei gegenüber hat

**Herr Karl Commerell,**  
**Sägwerkbesitzer in Höfen,**

die ursprünglichen Bedenken gegen eine Kandidatur fallen lassen und sich erfreulicherweise als Kandidatur zur Verfügung gestellt.

Durch seine erspriechliche Tätigkeit an der Spitze des größten Holzgeschäfts im Bezirk, sowie durch seine vielseitige öffentliche Tätigkeit im Räte der Gemeinde- und Bezirksverwaltung hat sich **Herr Commerell die erforderlichen Eigenschaften als Bezirksvertreter in hohem Maße erworben**. Sein bescheidenes, wohlwollendes, vorurteilfreies Auftreten, seine geschäftsmännische Erfahrung haben ihm in weiten Kreisen **Sympathie** erworben, nicht zum wenigsten auch bei seiner eigenen großen **Arbeiterschaft**. Als **Bezirksangehöriger und Geschäftsmann** ist er mit den **wirtschaftlichen Verhältnissen und Bedürfnissen des Bezirks** aufs engste verwachsen und vertraut und eben deshalb halten wir ihn als **Kandidat vorzugsweise für geeignet**.

**Wähler!** Der **Bezirk Neuenbürg** war in den letzten sechs Jahren sozialdemokratisch vertreten. Die Erfolge dieser Vertretung sind für uns **nicht ermutigend**, in Bezug auf das die Interessen des Bezirks schwer gefährdende Wasserforschungsprojekt der Stadt Stuttgart aus dem Enztal war die Vertretung **direkt verfehlt**. Drei Kandidaten bewerben sich bei der Neuwahl um Euer Vertrauen! Die konservativ-bündlerische Kandidatur dürfte ernstlich kaum in Frage kommen. Die **Hauptentscheidung** wird **zwischen dem Kandidaten der Liberalen Parteien** und demjenigen der **Sozialdemokratie** fallen. Die **Lozung muß daher lauten: Einmütiger Zusammenschluß aller bürgerlich-gesinnter Elemente gegen die Sozialdemokratie**.

## Mitbürger und Wähler!

Ihr habt nun die Wahl, zu entscheiden zwischen

1.) dem **Kandidaten der Liberalen Parteien**, der im Bezirk aufgewachsen und mit den wirtschaftlichen Verhältnissen und Bedürfnissen des Bezirks genau vertraut ist, der Land und Leute genau kennt und als Inhaber eines großen gewerblichen Etablissements einen gereiften Blick hat für alles das, was dem Bezirk not tut,

u n d  
2.) dem **Kandidaten der Sozialdemokratie**, der als geborener Norddeutscher nicht bloß unserem Bezirk Neuenbürg sondern auch unserem engeren Vaterland doch ferner steht.

**Wähler!** Die **Entscheidung kann nicht schwer fallen**. Laßt **Standes- und Parteiunterschiede** fallen! Vermeidet jede **Abspaltung** und tretet in **zielbewußter Wahlarbeit einmütig ein für den bürgerlich-liberalen Kandidaten**

**Herrn Karl Commerell, Sägwerkbesitzer in Höfen.**

**Der Wahlauschuß**

der **Nationalliberalen Partei.**

der **Fortschrittlichen Volkspartei.**

**Prima  
Mostäpfel**  
von der **Mosel-Gegend** sind heute und am Montag an der Kelter zu haben bei  
**Karl Rath.**

**Restaurant zur Waldluft**  
Sonntag, den 27. Oktober  
**Wirtschaftsschlus**  
wozu höflichst einladet,  
**Karl Schrafft.**

**Selbstgewässerten  
frischen  
empfehl**  
**Stockfisch**  
**A. Blumenthal.**

**empfehl**  
**Speise-Kartoffeln**  
**Wilh. Rath.**

### Union-Kinematograph

Gasthaus z. alten Linde  
Programm für Sonntag, den 27. Oktober.  
Schlager! Schlager!

**Die gewonnene Braut**

Drama!

**Racheakt eines Eiter-süchtigen**

Drama!

**Enoch Arden**

Drama

sowie 5 verschiedene Einlagen.

Anfang 8 Uhr.

Kinder-Vorstellung von 5 bis 7 Uhr.  
Von 8 Uhr an Familien-Vorstellung.  
wozu Kinder keinen Zutritt haben.

**ff. Boden-Oel** in divers. Preislagen  
empfehl  
**R. Treiber.**

**Drucksachen** aller Art, in feinsten Ausstattung, ein- und mehrfab. lief. B. Hofmann's Druckerei.

### Forstamt Wildbad. Schotter-Akkord.

Am Montag, den 28. Okt. 1912, vorm. 10 Uhr im Gasthaus zum „grünen Hof“ in Wildbad wird das Brechen von 150 cbm Sandsteinen, das Beifahren u. Kleinschlagen von 325 cbm Sandsteinen, ferner die Beifahrt von 270 cbm Kalksteinen vom Bahnhof Wildbad im öffentl. Absteich vergeben.



**Ziegen-Züchter-  
Verein Wildbad.**

Sonntag, den 27. Okt.  
nachmittags 3 Uhr

**Versammlung**

im Gasthaus zur Eintracht.  
Vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

Der Vorstand.



**Kanarienz- und  
Geflügelzüchter-  
Verein  
Wildbad.**

Wildbad.

Heute Samstag, den 26. ds.  
abends präzis 8 Uhr

**Ausflugszug**

im Gasthaus zur alten Linde

Der Vorstand.



**Turn-  
Verein  
Wildbad.**

Heute Samstag, den 26. ds.  
— abends 8 Uhr —

**Beginn der regelmäßigen  
Singstunden.**

im Gasthaus zur alten Linde.  
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.



**Liederkranz  
Wildbad.**

Samstag, d. 26. ds.

**Beginn  
der regelmä. Singstunden**

im Gasthaus zur Sonne.

Der Vorstand.

Stimmbegabte janggesungene Personen sind freundlichst eingeladen.

**Gegen Aropf**

biden Hals, Drüsenanschwellung, wendet man mit garant. Erfolge den **echten Schweizer Aropfbalsam** an. Preis 2.50 Mk. Wirkung schon nach 5 Tagen. Nur durch **Hirschapotheke, Straßburg 431** Elsaß. Älteste Apotheke Deutschlands.

**Echte**

**Kieler-  
Bücklinge**

3 Stück 25 Pfg. sind eingetroffen bei

**J. Bonold**

Kgl. Postleferant  
König Karlstraße 81

Eine im Heschlag gelegene

**Wiese**

(nahezu 2 Morgen), hat auf mehrere Jahre zu verpachten.  
Näheres in der Exped. [133]

**Berlkränze!**

**Palmlkränze**

von 1.20 Mark an  
**Wachsbäumen etc.**

empfehl

**Kranzlager Schmelz**

Pforzheim,  
Scheuernstraße, beim Neubau  
Bronker.